

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

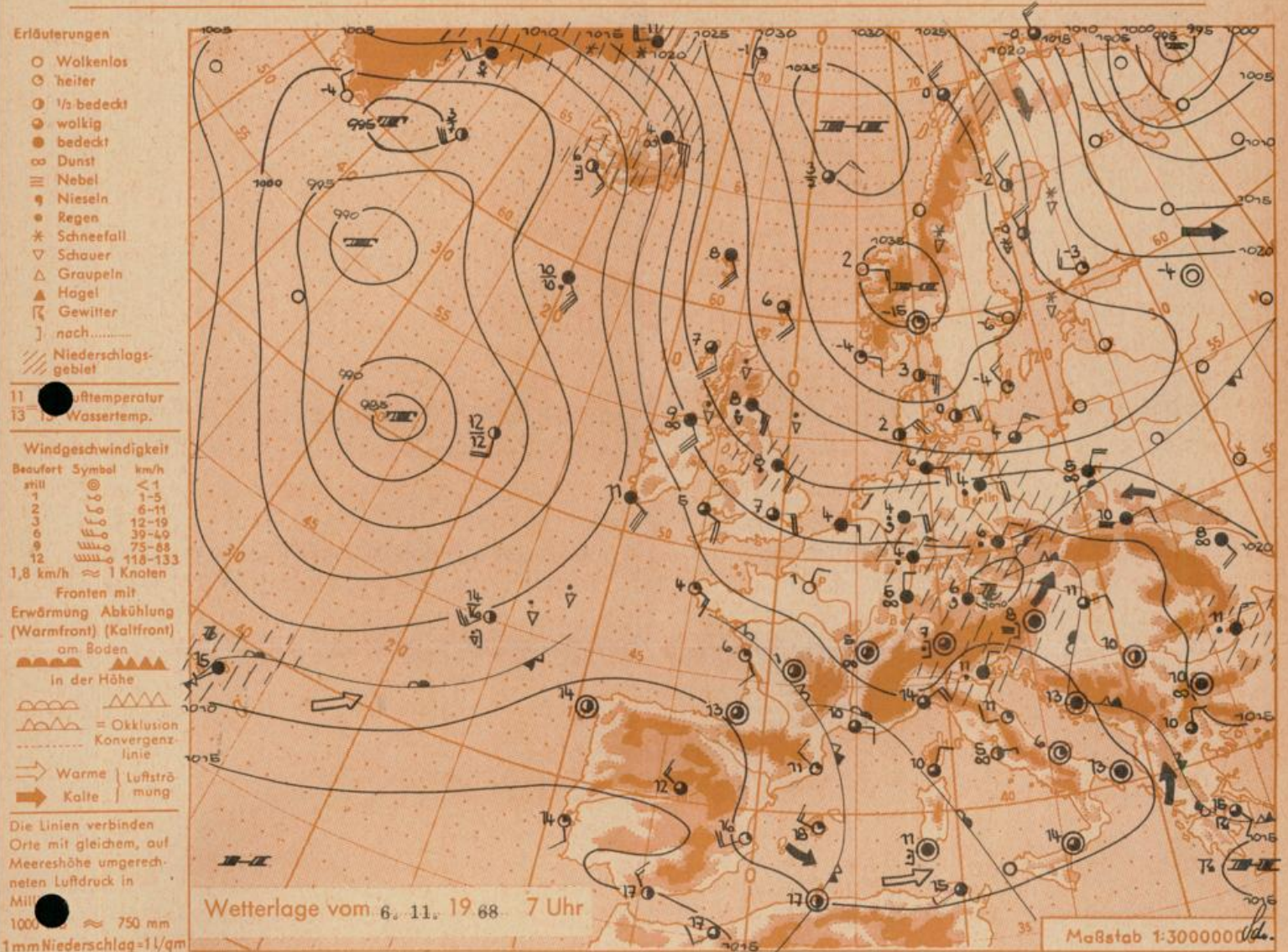
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschek-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

19. Jahrgang

Wetterbericht Donnerstag, 7. November 1968

Nummer 311



Übersicht: Das bis in grosse Höhen reichende Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeerraum und der hohe Luftdruck im Norden führten am Dienstag in Deutschland zu einem Gegensatz feuchtwarmer Luft aus Süden und kühler Luft aus Norden. Während am Boden noch leichte Nordströmung herrschte, brachte der südliche Höhenwind einen Anstieg der Nullgradgrenze bis auf 2400 m. Durch Aufgleitvorgänge kam es dabei in Süd- und Mitteldeutschland zu einem Niederschlagsgebiet. Höhere Berge in den Alpen waren föhnig frei und meldeten gute Fernsicht. Das über Skandinavien liegende Hochdruckgebiet verlagert sich langsam nach Osten. Die Tiefdruckzone über dem Mittelmeerraum bleibt nahezu ortsfest und wird durch neue atlantische Störungen noch verstärkt.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Überwiegend stark bewölkt oder neblig-trüb und mitunter etwas Regen.

Im Hochgebirge zwischendurch leichter Föhneinfluss mit freien Bergen. Tageshöchsttemperaturen 5 bis 10°. Kein Nachtfrost. Frostgrenze in den Alpen zwischen 2000 und 2400 m schwankend. Schwache, auf den Bergen frische Winde aus Ost bis Südost.

Weitere Aussichten: Keine durchgreifende Änderung.

Schö.

